

schützen. Für euch aber, lieben Freunde, sey der jedesmalige Anblick dieses Denkmals eine kräftige Erinnerung an den Muth und an die Treue, mit der Luther für die Wahrheit gekämpft, aber auch eine Ermunterung, euerm Gott, euerm Heilande und eurer Religion, gleich wie Luther, selbst bei den heftigsten Verfolgungen, treu zu bleiben bis an den Tod. Ist das nun, theuersten Freunde, ener aller Sinn und fester Entschluß? So beantwortet mir dieses mit einem lauten Ja! Hierauf antwortete die ganze Gemeinde: Ja, das wollen wir! Nun so siehe denn Gott mit Gnaden auf uns alle herab, hilf uns selbst alle unsere guten Vorsätze in Ausübung bringen, hilf uns ritterlich ringen, durch Tod und Leben zu dir dringen. An dieses Gebet schloß der Gesang des Verses: Erhalt uns Herr bei deinem Wort ꝛc. sich an. Die Kinder pflanzten junge Bäumchen um das Denkmal, während die Gemeinde dem Könige, der Obrigkeit u. s. w. ein Lebehoch rief. Am dritten Tage zog die Jugend wieder zum Vormittagsgottesdienste, bei dem der Herr Pastor über den Vorsatz evang. Christen, nach den Grundsätzen der Reformation christlich zu wandeln, predigte; abends um 6 Uhr wurde bei erleuchteter Kirche, wozu die jungen Mannspersonen einen Kronleuchter geschenkt hatten, der Nachmittagsgottesdienst gehalten und nach der Predigt über das Festhalten evang. Christen an den durch die Reformation gereinigten Lehren des Christenthums der einzige Vers: Erhalt uns in der Wahrheit ꝛc. gesungen, worauf der Pfarrer am Altare, wie die ganze Gemeinde, kniend die Feier des Festes mit einem Gebete für das Wohl der evangelischen Kirche und ihrer Glieder beschloß. Nach dem Gesange des Liedes: Lobset, Gottes Huld und Macht ꝛc. ging die Gemeinde still auseinander.

Wittgendorf. *)

Nachdem hier das Fest am 30sten October Mittags und Abends eingelauten worden war, hielt man bei Erleuchtung der Kirche einen Abendgottesdienst mit Kirchenmusik und einer Altarrede des Herrn Pastors über 3. Mose 23, 21. zur Vorbereitung auf die Jubelfeier. Zu derselben waren drei Ehrenpforten von grünen Reisern errichtet, eine im Felde mit der Ueberschrift Bethphage, die zweite am

*) Aus Nachrichten von dem Herrn Pastor M. Hellwig daselbst.